

Los 543

Auktion Works of Art & Art Nouveau

Datum 16.05.2024, ca. 14:33

Vorbesichtigung 10.05.2024 - 10:00:00 bis
13.05.2024 - 18:00:00



AUßERGEWÖHNLICHE, GROBE MIKROMOSAIK-TISCHPLATTE MIT ANSICHT DES PETERSPLATZES.

Vatikanische Werkstätten. Rom.

Datierung: 1. Hälfte 19.Jh.

Technik: Polychrome Tesserae. Holz geschnitzt, Metall.

Beschreibung: Die große, runde Platte zeigt in feinstem Mikromosaik den Petersplatz mit seinen Kollonaden und dem Petersdom aus der Vogelperspektive. Entlang des Rands ein breites Band mit dreidimensional erscheinendem Mäanderfries, welches das Bildmotiv eindrucksvoll rahmt.

Maße: Tisch: Höhe 78cm, ø 100cm. Mikromosaik: ø 83,5cm.

Marke: Auf der Platte rückseitig altes Klebeetikett mit den Insignien des Vatikans.

Provenienz:

Kloster der Barmherzigen Schwestern des heiligen Carolus Borromeus, Maastricht.

Literatur:

Hanisee Gabriel, Jeanette: The Gilbert Collection - Micromosaics, London 2000. Unter Kat.69 der Gilbert Collection wird eine vergleichbare, große Tischplatte beschrieben und abgebildet. Sie zeigt zentral das gleiche Bildmotiv des Petersplatzes wie das hier vorliegende Mikromosaik.

Die Fertigung des beeindruckend fein gearbeiteten Mikromosaiks mit Blick auf den Petersplatz in Rom, fällt in den Anfang des 19. Jh. Es entstand in den dafür berühmten Vatikanischen Werkstätten, welche bereits ab dem Jahr 1576 vor allem Großmosaiken in Rom anfertigten. Im 19. Jh. hatte man sich der Kunst des Mikromosaiks zugewandt und so die Techniken der Antike wiederbelebt. Nun schuf man kleine Wunderwerke mit römischen Ansichten, Replika berühmter Gemälde oder Tierdarstellungen. Im Zuge der "Grand Tour" wurden sie zu beliebten Objekten und fanden ihre Wege in die Heimatländer der Reisenden. Im Falle der hier vorliegenden Arbeit, ist es aber auch möglich, dass die Barmherzigen Schwestern des Klosters des heiligen Carolus Borromeus sie direkt als Geschenk des Vatikans erhalten hatten.

Taxe: 8.000 € - 10.000 €; Zuschlag: 17.000 €

